

Niederschrift

öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.03.2007
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Raum, Ort: großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

ordentliches Mitglied:

Bleker, Werner sachk. Bürger

Börger, Hubert Stadtverordneter

Vertretung für Frau
Stadtverordnete Susanne
Honerbom

Bunse, Klaus Stadtverordneter

Dost, Ursula Stadtverordnete

Ebbing, Brigitte Stadtverordnete

Vertretung für Herrn
Stadtverordneter Uwe Klemm-
Terfort

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Finke, Alfons Stadtverordneter

Gliem, Helga Stadtverordnete

Vertretung für Frau sachk.
Bürgerin Maja Saatkamp

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter

ab 17.10 Uhr, TOP 2

Kindermann, Evegret Stadtverordnete

Kipp, Josef Stadtverordneter

König, Antonius Stadtverordneter

Kranenburg, Inge Stadtverordnete

Rottbeck, Britta Stadtverordnete

Stork, Günter Stadtverordneter

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

Gäste:

Strotmann-Dirks, Arno sachk. Bürger

Ortsvorsteher/in:

Butenweg, Ferdinand Ortsvorsteher bis 18.15 Uhr, TOP 9

Fasselt, Aloys Ortsvorsteher bis 18.15 Uhr, TOP 9

Zurhausen, Ursula Ortsvorsteherin bis 18.00 Uhr, TOP 5

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter

Lührmann, Rolf Bürgermeister

Roters, Bernd Fachbereichsleiter

Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter

Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter

Dahlhaus, Martin Sachbearbeiter

Kemper, Bernd Pressesprecher

Schriftführer/in:

Mertens, Maria

Es fehlen entschuldigt:

ordentliches Mitglied:

Honerbom, Susanne Stadtverordnete

Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter

Saatkamp, Maja sachk. Bürgerin

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Durchführung von Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen
Vorlage: V 2007/019
- 3 1. Änderung des Bebauungsplanes BO 44 "Pröbstingweg"
Änderungsbeschluss gem. § 2 Abs.1 BauGB zum vereinfachten
Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB

Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der betroffenen Behörden gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
Vorlage: V 2007/025

- 4 BO 66 "Weseler Landstraße"
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB sowie Beschluss zur Durchführung der Verfahren gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
Vorlage: V 2007/024
- 5 Bebauungsplan BU 3 (Am Rosengarten), Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2007/021
- 6 Umstufung der Teilstrecke der L 896 im Zuge des Neubaus der B 67n - Rhede-Borken
Vorlage: V 2007/029
- 7 Instandsetzung der Wirtschaftswege
Vorlage: V 2007/031
- 8 Widmung von Straßen
Vorlage: V 2007/027
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Flinks eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Durchführung von Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen **Vorlage: V 2007/019**

Technischer Beigeordneter Höving fasst die wesentlichen Details der Vorlage zusammen und führt in die Thematik ein.

Er empfiehlt dem Ausschuss die Verwaltung mit der Konkretisierung der Vorschläge für drei mögliche Landesgartenschauthemen (LAGA) zu beauftragen und diese Vorschläge in eine transparente Bürgerbeteiligung einzubringen.

Die sich ergebende Aussprache im heutigen Ausschuss könne auch als Grundlage für eine Abgrenzung des Planungsraumes für eine LAGA und für die Benennung von Projektvorschlägen dienen, die dann genauer betrachtet werden können.

Fraktionsübergreifend bestand Einigkeit darin, dass die detaillierte Vorlage eine Fülle von wichtigen Informationen enthalte, die für die Entscheidungsfindung von Bedeutung seien.

Wesentliches Kriterium für die Realisierung eines derartigen Vorhabens müsse die Identifikation breiter Schichten der Bevölkerung mit diesem Thema sein.

Hierzu sei erforderlich, die Bürger anzusprechen und bereits in den Planungsprozess miteinzubeziehen.

Die Abwägung der Chancen und Risiken könne so nicht nur für die Bürger transparenter sondern für die Mandatsträger auch sachgerechter erfolgen.

Grundsätzlich solle man sich jedoch nicht unter Zeitdruck setzen, sondern auch verschiedene Ideen etwa interkommunaler Zusammenarbeit ausloten und die Bürger über die Anfrage an Sport- und Heimatvereine sowie den Stadtmarketingverein aktiv einbinden.

Eine Beteiligung vorhandener Nachbarschaften in Borken sei hierbei ebenfalls ein wesentliches Anliegen.

Vorsitzender Flinks fordert die Verwaltung auf, die Planungsvorschläge zu konkretisieren und die Bürgerinteressen nach Vorlage der Planungskonzepte zu erkunden.

Der Ausschuss unterstützt den Verfahrensvorschlag des Ausschussvorsitzenden.

- zu 3** **1. Änderung des Bebauungsplanes BO 44 "Pröbstingweg"**
Änderungsbeschluss gem. § 2 Abs.1 BauGB zum vereinfachten
Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB
Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der betroffenen
Behörden gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB
Vorlage: V 2007/025
-

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die verwaltungsseitig vorgeschlagene Vorgehensweise und beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Änderung des Bebauungsplanes BO 44 im vereinfachten Verfahren vorzunehmen.

Gleichzeitig wird beschlossen gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB die Auslegung des Änderungsplanes und die Beteiligung der betroffenen Behörden durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

- zu 4** **BO 66 "Weseler Landstraße"**
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB sowie Beschluss zur
Durchführung der Verfahren gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
Vorlage: V 2007/024
-

Stadtverordneter Wesseling-Effing stellt den Antrag, im aufzustellenden Bebauungsplan keine Festsetzungen zur Farbe der Dacheindeckung zu treffen.

Technischer Beigeordneter Höving erklärt, dass man im Rahmen der Planaufstellung beabsichtige, eine harmonisches Bild in der Dachlandschaft abzubilden und man über die bereits realisierten Wohnquartiere im Stadtteil Hovesath von einer besonderen Qualität sprechen könne.

Sachbearbeiter Dahlhaus ergänzt, dass die Festsetzungen zur Dacheindeckung nunmehr bereits in drei Bauabschnitten realisiert seien und dokumentiert die Dachlandschaft anhand von Luftbildern.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 6 Umstufung der Teilstrecke der L 896 im Zuge des Neubaus der B 67n -
Rhede-Borken
Vorlage: V 2007/029**

Stadtverordneter König regt an, den einzuziehenden Straßenzug künftig neu zu benennen.

Selbst Ortskundigen sei häufig nicht bekannt, dass dieses Teilstück die Straßenbezeichnung Weseler Straße trage.

Durch eine entsprechende Umbenennung sei es möglich auf Dauer Verwechslungen mit der Weseler Landstraße zu vermeiden.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Abstufung der L 896 im Abschnitt zwischen der B 67 n und der B 67 alt (s. Lageplan) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 7 Instandsetzung der Wirtschaftswege
Vorlage: V 2007/031**

Stadtverordneter Börger bittet darum, in diesem Jahr insbesondere den Weg „Baulo“ mit in den Maßnahmenkatalog „Tragdeckschichten“ aufzunehmen.

Im Gegenzug könne er sich vorstellen, die geplante Sanierung des Passfeldweges um ein Jahr zu verschieben.

Fachbereichsleiter Roters erläutert, dass ein derartiger Austausch grundsätzlich möglich sei. Er erläutert, dass ein Ausbau des Teilbereiches von der Leetstegge bis Lesings Busch (lt. Vorlage Teilstück zur Länge von 500 m) erfolgen solle.

Vorsitzender Flinks regt an, die Straßenbauverwaltung insbesondere bei den Schäden an Wirtschaftswegen zu beteiligen, die durch Baumaßnahmen in Verbindung mit dem Bau der B67n verursacht werden.

Fachbereichsleiter Roters informiert hierzu, dass zur Zeit bereits für die Wirtschaftswege, die für den Brückenbau in Anspruch genommen werden, eine Dokumentation der Fahrbahnsituation erfolgt.
Entsprechende Vereinbarungen zur Regulierung sind bereits getroffen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Instandsetzung der Wirtschaftswege laut Vorlage mit der Ausnahme zu, dass die geplante Maßnahme am Passfeldweg zu Gunsten der Instandsetzung des Wirtschaftsweges Baulo ausgetauscht wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 8 Widmung von Straßen
Vorlage: V 2007/027

Technischer Beigeordneter Höving erläutert ergänzend zur Vorlage, dass sowohl für die Jahnstraße als auch für die Realschulstraße im Jahre 1971 im Wege der Kostenspaltung die Kosten der Fahrbahn einschließlich Entwässerung und Straßenbeleuchtung abgerechnet wurden.

Im Jahr 1981 bzw. 1983 wurden ebenfalls im Wege der Kostenspaltung die Gehwege abgerechnet.

Für eine Beitragserhebung im Wege der Kostenspaltung sei die Widmung der Straßen nicht erforderlich gewesen. Diese formelle Widmung sei daher bisher nicht erfolgt.

Die Erhebung künftiger Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG setze jedoch voraus, dass die jeweilige Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet sei.

Vorsitzender Flinks regt an, auch für den Rest dieses Wohnquartiers, insbesondere die Saarlandstraße sowie den Pater-Kentenich-Weg im gleichen Zuge zu überprüfen, ob nicht auch hier die Widmung erfolgen könne.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Straßenfläche der Saarlandstraße und des Pater-Kentenich-Weges wurde 1961 ausgebaut. 1968 wurde die Beleuchtung hergestellt. Mit Verfügung vom 06.06.1969 wurde die Widmung beider Straßen öffentlich bekannt gemacht. Die Erhebung der endgültigen Erschließungsbeiträge erfolgte für beide Straßen getrennt per Bescheide vom 19.04.1971 ohne eine Kostenspaltung.

Eine erneute Widmung dieser Straßen ist daher entbehrlich.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

Zu 1:

Die Straße

„Jahnstraße“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Zu 2:

Die Straße

„Realschulstraße“

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

Abstimmungsergebnis: zu 1.: einstimmige Annahme
zu 2.: einstimmige Annahme

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Anliegerbefragung „Otto-Hahn-Straße“

Fachbereichsleiter Wiggeshoff teilt mit, dass die Anliegerreaktionen auf die Befragung zur Entbehrlichkeit des Parkstreifens vorliegen und dem Ausschuss in einer der kommenden Sitzungen zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Baumaßnahme „Ahauser Straße“

Fachbereichsleiter Wiggeshoff informiert, dass die geplante Maßnahme im Zeitraum vom 23.04.2007 bis zum 16.06.2007 realisiert werden solle.

Hinsichtlich der vorgelegten Planung werde man lediglich im Bereich der Zufahrt zum Motorradbetrieb Fuchs geringfügig abweichen. Hier sei zur Entschärfung der Kurvensituation eine Verschiebung der Zufahrt in nördliche Richtung vorgesehen.

Änderung des Flächennutzungsplanes:

Technischer Beigeordneter Höving trägt vor, dass die Bezirksregierung inzwischen die 22. Änderung (Rücknahme der Darstellung einer Windvorrangzone aus dem FNP) sowie die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes (bezogen auf Darstellungen zum BU 13 „Pater-Arnold-Str.“, GE 8 „Raiffeisenstraße“, GE 3 „Walterbau-Nachnutzung“, BO 29 „Geistkamp“ und BO 10 „Wasserstiege“) genehmigt habe.

Anlegung eines gemeinsamen Geh- und Radweges im Rahmen der Sanierung Klosterdiek:

Technischer Beigeordneter Höving erläutert, dass die Verwaltung entsprechend einer Einplanungsmittelung der Bezirksregierung in 2006 von einer Realisierung der Maßnahme im Zeitraum 2006 bis 2010 ausgegangen sei.

Entsprechend einer nunmehr mit Datum vom 27.02.2007 ergangenen Einplanungsmittelung sei das Vorhaben erst ab 2013 im mittelfristigen Förderprogramm enthalten.

Diese Mitteilung begründe jedoch nach wie vor keinen Rechtsanspruch auf Förderung in dem angegebenen Zeitraum.

Entwicklung und Neuordnung von Handelsfläche auf dem Gebiet der Stadt Rhede:

Technischer Beigeordneter Höving stellt dar, dass die Stadt Rhede im Bereich der Bahnhofstraße ein Nahversorgungszentrum mit einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 2.400 qm plane.

Vorgesehen ist die Erneuerung eines K+K Lebensmittelmarktes, die Neuansiedlung eines Lidl-Discounters und die Zuordnung kleiner Shops für Blumen, Zeitschriften, und Textilien.

Auf Anregung der Bezirksregierung ist eine besondere Beteiligung der Stadt Borken im Vorfeld des Planverfahrens erbeten worden.

Aus Sicht der Stadt Borken werden jedoch keine Bedenken erhoben, da die örtlichen Versorgungsstrukturen durch das beabsichtigte Vorhaben nicht beeinträchtigt werden.